



M.M. WARBURG & CO. SCHIFFFAHRTSTREUHAND

«Anlegern»

«Anrede»

«Name1»

«Name2»

«Name3»

«Name4»

«Strasse»

Ulrike Slotala

Telefon (040) 32 82-52 21

Telefax (040) 32 82-52 10

e-mail: uslotala@mmwarburg.com

«Pstlz» «Ort»

Hamburg, den 31. Januar 2002

MS "Paradip" GmbH & Co. KG

«Briefl_Anrede1»,

«Briefl_Anrede2»,

als Anlage übersenden wir Ihnen das uns zugegangene Schreiben der Fondsgeschäftsführung bezüglich des MS "Paradip" GmbH & Co. KG zu Ihrer Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

M.M. Warburg & CO

Schiffahrtstreuhand GmbH

Anlage

M.M. Warburg & CO. SCHIFFFAHRTSTREUHAND GMBH

Hausbrühl 1, 20099 Hamburg, Tel. (040) 32 82-52 21, Fax (040) 32 82-52 10, Nr. B 57175

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE 253 679 070, Geschäftsführer: Dr. Kai-Ingo Voigt, Vorstand: Dr. Kai-Ingo Voigt, Dr. Kai-Ingo Voigt, Dr. Kai-Ingo Voigt

Reg. Nr. 15 17 45, M. M. Warburg & CO. AG, Hamburg, HRZ 290 796

Achtung – Neue Adresse

Lange Straße 1a
18055 Rostock
Tel: 0381/66 60-425
Fax: 0381/66 60-477

An die
Gesellschafter und Gesellschafterinnen der
MS „Paradip“ GmbH & Co. KG

Hamburg, 31. Januar 2002

MS „Paradip“ Hamburg

Bareboat-Charter des MS „Paradip“ – Forderung gegen die Reederei Hansescan GmbH

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie Sie wissen, standen aus dem im Jahr 1996 verabschiedeten Sanierungskonzept noch Restzahlungen des Charterers aus, die plangemäß erst im Juni 2004 beglichen werden sollten.

Erfreulicherweise hat die Reederei Hansescan GmbH die ihr im Rahmen des Sanierungskonzeptes darlehensweise gestundeten Bareboat-Chartermieten bereits per 4. Januar 2002 in voller Höhe an die Fondsgesellschaft zurückgezahlt. Insgesamt wurde ein Betrag inkl. Zinsen von € 547.143,52 (DEM 1.070.119,73) überwiesen.

Über die Verwendung dieser zusätzlichen Liquidität soll auf der ordentlichen Gesellschafterversammlung entschieden werden, die für den 24. Juni 2002 am Sitz der Gesellschaft in Rostock geplant ist. Im Hinblick auf die momentan angespannte Situation auf den Containerschiffsmärkten empfehlen wir bereits jetzt, die Liquidität für eine Sondertilgung und nicht für eine zusätzliche Ausschüttung (wie ursprünglich im Sanierungskonzept vorgesehen) zu verwenden. Die Ausschüttung für das Jahr 2001 in Höhe von 7 % der Nominalbeteiligung wird unabhängig davon planmäßig per Ende März 2002 erfolgen.

Berücksichtigt man den ausgesprochenen Verzicht auf die Verzinsung des Reederkapitals, so kann aus heutiger Sicht davon ausgegangen werden, daß bei Ablauf der Bareboat-Charter im Juni 2004 die Liquiditätssituation des Fonds dem Prospektniveau entspricht. Hierzu tragen auch gesunkene Zinskosten bei, die teilweise aus vorzeitiger Tilgung der Darlehen resultieren.

Wir begrüßen den vorzeitigen Ausgleich der Restverbindlichkeiten ausdrücklich und werten das partnerschaftliche Verhalten des Charterers als Ausdruck der vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen der Laeisz-Gruppe, der Treuhänderin, der Geschäftsführung Ihres Fonds und der Hamburgischen Seehandlung. In der schwierigen Marktsituation, in der sich die Containerschiffahrt gegenwärtig befindet, freuen wir uns natürlich, Ihnen diese positive Information zukommen zu lassen.

Ein ausführlicher Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr sowie über die aktuelle Entwicklung der Gesellschaft wird Ihnen rechtzeitig vor der geplanten Gesellschafterversammlung zugehen.

Mit freundlichen Grüßen

MS „Paradip“ GmbH & Co. KG